

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 266.

Donnerstag den 23. September

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

455. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Fest-Ouverture Leutner.
2. Polichon-Quadrille Jos. Strauss.
3. Cavatine aus „Torquato Tasso“ Donizetti.
Trompete-Solo: Herr Walter.
4. Frohsinnlieder, Walzer Gungl.
5. Fantasie über einen Kosakentanz Dargomjzsky.
6. Ouverture zu „Ruy Blas“ Mendelssohn.
7. Ein Melodiensträusschen, Potpourri Conradi.
8. Merkur-Galop Kéler-Béla.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

456. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Im Walde, Jagd-Ouverture Brüll.
2. Die Troubadours, Walzer Lanner.
3. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
4. Ein Herz, ein Sinn, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Prometheus“ Beethoven.
6. Meditation Bach-Gounod.
7. Wandelbilder, humoristisches Potpourri Ernst Scherz.
8. Kaiser-Rettungs-Marsch Joh. Strauss.

Feuilleton.

Aus dem Leben unseres Finanzministers Bitter. Es war am 18. September 1848, also vor 32 Jahren, als der damalige Departementsrath der Stiftsherrschaft Neuzelle, Regierungsrath Bitter, auf dem dortigen Rentamt eintraf, um daselbst die alljährlich stattfindende Revision abzuhalten. Eine solche Revision dauerte in der Regel acht Tage, da nicht allein die Cassen- und Geschäftsführung des Rentamts, sondern auch die an verschiedene Amlente verpachteten Stiftsgüter Wellmütz, Schlaben, Diehlo, Zillendorf, Aurth, Treppeln und Seitmann hinsichtlich ihrer Bewirtschaftung und ihres baulichen Zustandes, sowie die Oberförsterei Sieblichum nebst den Forstereien einer eingehenden Revision unterworfen wurden. Der Departementsrath logirte in dieser Zeit regelmässig im Stiftsgebäude, und zwar in den ehemaligen abtheilichen, sogenannten fürstlichen Zimmern und begab sich täglich zu Wagen nach den zur Herrschaft Neuzelle gehörigen Ortschaften. Die Ereignisse des Jahres 1848 hatten auch unter den Bewohnern von Neuzelle die Gemüther erregt. Im Dorfe Schlaben, welches dicht bei dem ehemaligen Kloster Neuzelle liegt, hatte sich auf Anregung eines Arztes ein demokratischer Club gebildet, dessen Mitglieder grösstentheils Handwerker waren. In diesem Club war öfters über die Verpachtung der grossen Stiftsgüter diskutiert und in einer Sitzung folgende Resolution abgefasst worden: „Die Verpachtung der Güter an einzelne Amlente ist nicht zu billigen, die Ländereien müssen vielmehr an die sogenannten kleinen Leute parzellenweise verpachtet werden, damit letztere ihren Lebensunterhalt selbst gewinnen können.“ In diesem Sinne wurde eine Petition an die Regierung zu Frankfurt a. O. abgesandt, und dieselbe um Ueberlassung von Kartoffelland an die kleinen Leute des Ortes gebeten. Die Antwort der Regierung fiel ablehnend aus, und es herrschte deshalb im Dorfe Schlaben allgemeine Missstimmung gegen den Regierungsrath Bitter, den man für den Verfasser des ablehnenden Bescheides hielt. Als an dem erwähnten Tage die Ankunft des genannten Herrn bekannt wurde, beschloss eine Anzahl Einwohner, demselben mündlich nochmals eine Bitte um Kartoffelland vorzutragen. Kaum war der Abend herangekommen, als sich mehrere Hundert Einwohner nach dem Stiftsgebäude begaben und den Regierungsrath Bitter zu sprechen wünschten. Derselbe erschien auf der Treppe und begann eine Rede zu halten, wurde indess durch Zischen und Pfeifen fortwährend unterbrochen, und zog sich schleunigst zurück, da sogar Steinwürfe nach ihm gerichtet wurden. Die aufgeregte Menge richtete noch mehrfachen Unfug an, und es entwickelte sich daraus schliesslich eine regelrechte Katzenmusik. In später Abendstunde zertheilte sich der Auflauf, da kein Beamter sich

sehen liess. Der Regierungsrath Bitter reiste noch in derselben Nacht nach Frankfurt a. O. zurück. Am zweiten Tage nach diesem Vorfalle, als bereits alle Gemüther sich beruhigt hatten, kam mit der Eisenbahn eine Compagnie des damals in Frankfurt a. O. garnisirenden 10. Infanterieregiments in Neuzelle an und marschirte nach dem Stiftshofe, um die Gebäude und das Stiftseigenthum zu beschützen und Ruhestörungen zu unterdrücken. Das Militär kam indess zu keiner Action. Die sonst sehr friedlichen Ortsbewohner kamen nach dem Stiftshofe, liessen Bier in grosser Masse aus der nahen Stiftsbrauerei herbeischaffen und fraternisirten mit den Soldaten, welche die Gewehre zusammengesetzt hatten, bis gegen Abend. Als der Compagnieführer die Ueberzeugung gewonnen hatte, dass an eine Ruhestörung nicht zu denken war, liess er seine Mannschaften antreten und marschirte mit der Compagnie nach Frankfurt a. O. zurück. Der geschilderte Vorfall hatte übrigens für die Schlabener kleinen Leute später noch ein günstiges Nachspiel, denn denselben wurde auf Verfügung der Regierung zu Frankfurt a. O. ein Stück Forstland, welches unweit des Dorfes lag und zur Forstcultur nicht benutzt wurde, in der That als Kartoffelland verpachtet.

Der falsche Lehmann? Mit einer Vorladung zum Termin in der Hand erschien am Donnerstag pünktlich um 10 Uhr Vormittags der Handelsmann August Lehmann aus Tempelhof im Gerichtsgebäude des Landgerichts II am Hausvoigteiplatz zu Berlin, um sich dem Inhalte der Vorladung gemäss, gegen eine Anklage wegen Hazardspiels zu verantworten. Der dienstthuende Nuntius erklärte ihm auf seine Frage, ob er hier recht sei, dass eine Sache „Lehmann“ heute gar nicht anstehe. „Aber es muss doch richtig sein“, meinte Lehmann, „denn hier steht ja ausdrücklich: Donnerstag, den 16. September, Vormittags 10 Uhr, vor der Strafkammer des Landgerichts, und 10 Uhr hat es ja schon geschlagen!“ — „Ja wohl, das ist richtig“, replicirte der Nuntius, der mittlerweile einen Blick in die Vorladung geworfen hatte, „10 Uhr ist's und der 16. ist heute auch, nun machen Sie aber schnell, dass Sie hinkommen nach — Breslau, denn Sie sind nach Breslau vorgeladen, wie hier ausdrücklich geschrieben steht.“ Lehmann machte ein langes Gesicht, aber konnte an der Sache nichts ändern. Er folgte daher dem Rathe des Boten, heimzukehren und eine neue Vorladung zu erwarten, die nicht ausbleiben dürfte. Aber räthselhaft ist dem Lehmann die Sache noch immer, denn wenn wir seiner Versicherung glauben dürfen, ist er niemals in eine Hazardspiel-Geschichte verwickelt gewesen, noch war er jemals in Breslau.

Die Schüler einer Realschule schrieben an die grosse Tafel: „Lehrer N. ist ein Esel.“ Als der Lehrer dies gewahrte, nahm er ruhig die Kreide und schrieb dahinter: — treiber.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 22. September 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Keller, Hr. Kfm., Cöln. Nock, Hr. Kfm., Potsdam. Vorster, Hr. m. Fam. n. Bed., Mülheim. Holthaus, Fr. m. Enkel, Ronsdorf. Springer, Hr., Dresden. Jehn, Hr. Baumstr., Dresden. Link, Hr. Kfm., Hanau. Reif, Hr. Kfm., Stuttgart. Busch, Hr. Dr. med. m. Fr., Marten. Kaufmann, Hr. Kfm., Karlsruhe. Fels, Hr. Kfm., Karlsruhe. Smulders, Hr., Holland. Brandt, Hr. Kfm., Kettwich. Darcis, Hr. Kfm., Offenbach. Diesselberg, Hr. Kfm., Crefeld. Häge, Hr. Baurath m. 2 Töchter, Siegen.

Bären: Jähn, Hr. Architect, Magdeburg. Hansen, Hr. Kfm., Paris. Müller, Hr. Ingen., Freiburg.

Zwei Böcke: Lissius, Hr. Baurath, Leipzig. Groyer, Hr., Cöln.

Cölnischer Hof: Vogt, Hr. Geh. Reg.-Rath m. Fr., Berlin.

Engel: v. Anker, Frau m. Nichte, Norwegen. Faber, Hr. Oberförster, Pfullendorf. Stavenhagen, Hr. Bauinsp. m. 2 Töchter, Krotoschin. Thomann, Hr. Kfm. m. Fr., St. Gallen. v. Werner, Hr., Polen.

Einhorn: Kühnle, Hr. Kfm., Pforzheim. Steinrück, Hr. Kfm., Dresden. Brunen, Hr. Lehrer, Geneiken. Kiel, Hr. Lehrer m. Fr., Grambusch. Freund, Hr. Kfm., Frankfurt. Rath, Hr. Kfm., Boppard. Schalk, Hr. Kfm., Trier. Assmann, Hr. Oberförster, Neuenstein.

Eisenbahn-Hof: Solon, Hr. Fabrikbes., Berlin. Angelroth, Hr. Reg.-Baumstr., Berlin. Bodenheimer, Hr. Kfm., Speyer. Pollini, Hr. m. Fr., Berlin.

Europäischer Hof: Deey, Hr., Baden-Baden. Hell, Hr., Schlangenbad. Schmidt, Hr., Dessau. Hager, Hr., Ob.-Ingelheim.

Grand Hotel (Schützenhof-Büder): Hummel, Fr., Schaffhausen. Holzmann, Hr. Kfm., Schwerin.

Grüner Wald: Kallenbach, Hr. Kfm., Leipzig. Senf, Hr. Kfm., Plauen. Meyer, Fr. Rent. m. Bed., Bingen. Kornfeld, Hr. Dr. med., Wetter. Fusschöller, Hr. Kfm., Cöln. Wiedemann, Hr. Kfm., Düsseldorf. Melzhaimer, Hr. Dr. med., Salungen. Klötzen, Hr. Apoth., Neustadt.

Hotel zum Hahn: Glimm, Hr. Rent., Greifswald. Glimm, Fr., Greifswald. Rumpel, Hr. m. Fr., Amsterdam.

Vier Jahreszeiten: Wurfbein, Hr., Holland. Glissefeld, Hr., Hamburg.

Goldene Kette: Cramer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof: Post, Hr. m. Fr., Hagen. Knowles, Hr. m. Fr. u. Bed., England. Granstädten, Hr. m. Fr., Wien. Meissner, Hr. Prof., Göttingen. Annoff, Hr. m. Bed., Holland. Bernhard, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Berlin. Greiff, Hr. Rentmst. m. Tochter, Göttingen. v. Schwerin, Frau Gräfin m. Tochter u. Bed., Tamsel. von Siehard, Hr. Major, Dresden.

Hotel du Nord: Walter, Hr. m. Fr., Schwalbach. Landesmann, Hr. m. Fr., Baden-Baden. Egloffstein, Hr. Graf, Rittergutsbes., Ostpreussen.

Aller Nonnenhof: Volkert, Hr. Ingen. m. Fr., Marktheidenfeld. Krah, Hr. Herschbach. Grünebaum, Hr. Kfm., Diez. Ely, Hr. Kfm., Mannheim. Müller, Hr. Kfm., Giesen. Mergard, Hr. Bauinsp., Aachen. Hammacher, Fr., Cöln.

Pariser Hof: Koch, Hr. Kfm., Cöln. Houallet, Hr., Schleierst.

Rhein-Hotel: Gerth, Hr. Rent., Neuchâtel. Wetter, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Düsseldorf. Jenthe, Frau Justizrath, Oppeln. Feller, Hr. Major, Strassburg. Friedrichs, Hr. Fabrikbes. m. Fr. Elberfeld. Hicks, Hr. m. Fr., London. Heidelberg, Hr. Bauinsp., Weissenfels. Klein-Visser, Hr. Consul, Genf. King, Fr. Rent. m. Fam., Bristol.

Rose: Mayer-Vyner, Hr., England. Cunynhame, Hr. m. Fr., England. Bonham, Fr., England. Schwiffe, Fr., England. Schwiffe, Hr., England. Sweny, Frau m. Töchter, England.

Weisser Schwan: Overbeck, Fr., Russland. Günther, Fr., Schwalbach. Weiss, Hr., Frankfurt.

Spiegel: Nagelschmidt, Hr., Berlin.

Taunus-Hotel: v. Wertholz, Hr. Lient. m. Fr., Berlin. Bajolle, Hr., Rom. Lazarus, Fr. m. Bed., Rom. Seiss, Hr. Prof. u. Sohn, Cöln. Bruns, Hr. Director m. Fr., Gronau. Lilienhain, Hr. m. Fr., Reynhausen. Dickmann, Hr., Glogau. Bahl, Hr. m. Fr., Schleswig. Lippmann, Hr., Dresden. Lesser, Hr., Dresden. Vollmer, Hr., Barmen. de Viddi-Sierow, Hr. m. Fr., Alost. Haurand, Hr., Frankfurt. Marret, Hr. m. Fr., Holland.

Hotel Victoria: Ströver, Hr. Rent., Cöln. Bonn, 2 Fr. Rent., Bonn. Pape, Fr. Rent., Moskau. Venable, Fr. Rent., England. Hammer, Hr. Baumst., Dresden.

Hotel Vogel: Durant, Hr. Rent. m. Fam., Brüssel.

Hotel Weiss: v. Hobe, Fr. Rent. m. Tochter, Weilburg. Radicke, Fr. Rent., Schönfeld. Plönies, Hr. Lehrer, Limburg. Göters, Hr. Kfm., Diebach. Stützer, Hr. Kfm., Frankfurt. Weathofen, Hr. Kfm., Bagen. Dosse, Hr. Kfm., Limburg. Goldowoky, Hr. Kfm., Berlin.

Armen-Augenheilanstalt: Wilhelm, Heinrich, Laubenheim. Buchner, Ferdinand, Oberrossbach. Specht, Christine, Wackernheim. Weiland, Carl, Hadamar. Weiland, Franz, Hadamar. Kilian, Heinrich, Winkel. Menneke, Johann, Biebrich. Bierod, Wilhelm, Biebrich. Grünwald, Valentin, Imsweiler. Vollmer, Barbara, Geisenheim. Müller, Ernst, Sachsen. Brandt, Emil, Udenheim. Ammann, Caroline, Reifelbach. Schneider, Jacob, Creunzuch. Massmann, Adam, Niederweiler.

Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere.

2 Billards.

2870

Fabrik von Glacéhandschuhen

und Gants de suède für Damen und Herren

(2 — 12knöpfig) von

R. Reinglass.

Detail-Verkauf: Neue Colonnade 17, 18 & 19

zum Fabrik-Engros-Preise.

Anfertigung nach Maass.

2448

TAPISSERIE — MANUFACTUR

2287

von

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

Neueste Handarbeiten in grösster Auswahl.

Alle Häkel- und Stickmaterialien nur in besten Qualitäten.

2496

Julius Fenske

Portefeuille Fabrikant aus Offenbach a. M.

unterhält ein grosses Lager in den neuesten Erzeugnissen zu festen Fabrikpreisen.

Neue Colonnade Nr. 32 & 33.

Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.

Mehrere Sorten Eis stets vorräthig.

2583

MAGASIN
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungen.

CHEMISES
sur MESURE

2581

Grösstes

TISCHZEUG - LAGER.

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

Stickereien, Korbwaaren, Holzschnitzereien & Kurzwaaren, Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt

Conrad Becker,

Langgasse 53 am Kranzplatz.

2686

LAC LEMAN.

Stations climatiques de plus recommandées pour l'été et l'automne.

Hôtel Byron près Chillon, Glion;

2614

Grand Hôtel des Avants sur Montreux et Villars sur Ollon.

Gants Jouvin.

Solel Dépôt chez

Mr. Reinglass

2449

à Wiesbaden

18 Neue Colonnade 18.

Vente au Prix de Fabrique.

Vve. Xavier Jouvin

Paris, Boulevard des Italiens 23.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,

Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. II.

2427 des Landgrafen von Hessen.

Dr. R. Walther,

American Dentist.

Wilhelmstrasse 18.

2468

Jockey-Club.

Wiesbaden

1 Wilhelmstrasse 1.

Eröffnet seit Mitte August.

2683

Die Direction.

Steno-Tachygraphie.

Ich empfehle mich In- und Ausländern zur Ertheilung des gründlichsten Unterrichtes in 8 bis 10 Stunden.

W. L. Werner,

Wiesbaden, Röder-Allee 6.

Conversation française.

Mme. S. Dambachthal 8 II.

2622

Dr. Kempners Augenklinik

Rheinstrasse 47.

Aufnahme von Augenkranken zu jeder Zeit.

Sprechstunden: Vormittags von 9—11.

2385 Nachmittags von 3—4.

Dr. Kempner, Augenarzt.